Arbeitshilfe

Sicherung Fachkräftepotenzial –

Erstausbildung für junge Erwachsene von 25 bis unter 35 Jahren

Stand: 23.04.2014

Impressum

[redacted]
Bereichsleiterin 72 – Markt und Integration

Jobcenter Cottbus
Bahnhofstr. 10
03046 Cottbus

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage
2. Ziel
3. Umsetzung
4. Erfolgsbeobachtung / Nachhaltung
5. Inkrafttreten

1. Ausgangslage

Das Potenzial 25 bis 35 – Jähriger, welche in der Lage wären, eine Berufsausbildung in einer bedarfstragenden Branche (siehe zum Beispiel Zukunftsbranchen der Agentur für Arbeit Cottbus) abzuschließen, wird derzeit nicht voll genutzt.

Um zukünftigen Engpässen bei den Fachkräften vorzubeugen, sollen aus dem Kundenpotential der 25 bis 35 – jährigen, mit den Profillagen Markt -, Aktivierungs -, Förder – und Entwicklungsprofil umschulungswillige und – fähige Kunden für eine Erstausbildung aufgeschlossen werden.

Kunden, welche die oben genannten Voraussetzungen mitbringen, werden hierbei verstärkt aktiviert und animiert, einen Berufsabschluss nachzuholen.

Mit Unterstützung des Berufspsychologischen Services werden ihre Eignung und Neigung für die Erlangung eines Berufsabschlusses überprüft.

2. Ziel

Kunden zwischen 25 und 35 Jahren, welche die Voraussetzungen zur Erlangung eines Berufsabschlusses besitzen, sollen motiviert werden, in den bedarfstragenden Branchen eine möglichst **betriebliche Einzelumschulung** zu absolvieren.

3. Umsetzung

- Um die Kunden entsprechend zu identifizieren, ist eine genaue Analyse des Bestandes notwendig.

  Aus diesem Grund wurde bereits eine Abfrage des Bestandes der 25 bis – 35jährigen eLb aus VerBIS bzw. DORA unter Berücksichtigung der Profillagen MP, AP, FP und EP angeschoben.

  Aktuell sind im Jobcenter Cottbus **947 Kunden zwischen 25 und 35 Jahren ohne Berufsabschluss** registriert.

- aufgrund der voraussichtlichen Erfolgsaussichten soll sich zunächst auf Kunden folgender Schulabschlüsse fokussiert werden :

  - **Kunden zwischen 25 und 35 Jahren mit allgemeiner Hochschulreife (16)**
  - **Kunden zwischen 25 und 35 Jahren mit Fachhochschulreife (6)**
  - **Kunden zwischen 25 und 35 Jahren mit Realschulabschluss (86)**

- Einladung der Kunden, um Transparenz über die vermittlungs-und qualifizierungsrelevanten Hintergründe herstellen zu können
- Filterung der betroffenen Fälle und Entscheidung durch die zuständige IFK, welche Kunden für eine Qualifizierung (betriebliche Einzelumschulung), klassische Gruppenmaßnahme oder klassische Erstausbildung) geeignet sind
- Nutzung / enge Einbindung des BPS hinsichtlich der Potentialanalyse mittels K – Dienstleistungen und BPS
- Nutzung der identifizierten Zukunftsbranchen der AA Cottbus hinsichtlich Eingliederungswahrscheinlichkeit
- Nutzung der TOP 10 – Berufe des gemeinsamen AG-S Cottbus hinsichtlich der Eingliederungswahrscheinlichkeit
- Nutzung der Übersicht der gesuchten Fachkräfte nach Berufen der AA Cottbus / Südbrandenburg hinsichtlich der Eingliederungswahrscheinlichkeit
- Nutzung der komprimierten Ausbildungs – und Arbeitsmarktdaten der AA Cottbus im Rahmen der monatlichen Pressekonferenz (PK) – Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberuf / TOP 10
- gezieltes Ansprechen von Angeboten der IFK in Folgegesprächen mit den Kunden (z.B. unter Nutzung KURSNET)
- Vorteilsübersetzung (z.B. dauerhafte Integration im Vergleich zu Helferbereich usw.)

- aktives Anbieten von MAG Gutscheinen (Berufserfahrung / Motivation für potenziellen Umschulungsberuf / Eignung)
- Einbindung des gemeinsamen AG-S hinsichtlich der Gewinnung von Arbeitgebern für betriebliche Einzelumschulung (z.B. bei nicht besetzen Ausbildungsstellen), sofern ein **geeigneter und motivierter Kunde** zur Verfügung steht (-> gezielte Arbeitgeberansprache)

Anlage 1 : Konzept betriebliche Einzelumschulung BL 2 / AA Cottbus

130318_Konzept...

- verstärkte Bewerbung aller Umschulungsangebote / Gruppenmaßnahmen / Alternativangeboten (beachte auch nachgefragte Zielberufe in der Region)
- ggf. Nutzung von bereits vorhandenen Maßnahmen, welche die Intention der Motivationssteigerung verfolgen und mittels AVGS nutzbar gemacht werden können
- ggf. Konzeption und Einkauf von speziellen Maßnahmen zur Steigerung der Motivation von Kunden, welche das Leistungsvermögen für eine mögliche Ausbildung / Umschulung mitbringen, jedoch bislang die Motivation für einen solchen Schritt nicht mitbringen
- ggf. Zweitausbildung stärker in den Vordergrund rücken, sofern die erste Berufsausbildung bereits viele Jahre zurückliegt und auf dem Arbeitsmarkt nicht mehr verwertbar ist
- Auffrischung der Thematik FbW (auch unter Berücksichtigung der Förderung berufsbegleitender Maßnahmen) durch den jeweiligen TL MuI
- Betriebspraktika der IFK zur Stärkung der Berufskunde und Verbesserung der Vorteilsübersetzung für Umschulungen in enger Absprache mit dem gemeinsamen AG-S (Veranlassung durch TL MuI)

Anlage 2 : Zukunftsbranchen AA Cottbus

130529_Zukunft...

Anlage 3 : Übersicht Fachkräftebedarf Südbrandenburg

Fachkräftebedarf Südbrandenbur...

Anlage 4 : Liste TOP – Berufe AGS

140303_TOP-Ber...

4. Erfolgsbeobachtung / Nachhaltung

Die Kundenanalyse unter Punkt 3 wird quartalsweise durchgeführt und den IFK nach entsprechender Binnendifferenzierung zur Verfügung gestellt.

Die Erfolgsbeobachtung / Nachhaltung erfolgt durch den jeweiligen TL MuI.

Die TL MuI melden zum 30. eines Monats an BL 72 Erfolgsfälle von 25 bis 35jährigen ohne Berufsabschluss, bei denen eine entsprechende Umschulung umgesetzt werden konnte.

5. Inkrafttreten

Die Arbeitshilfe tritt mit Wirkung vom 02.05.2014 in Kraft.

[redacted]

BL 72